
FDP Bad Homburg

„AMPEL“-DISKUSSION MIT KATJA ADLER MDB

05.11.2021

„Die ersten Tage waren etwas surreal, sehr spannend und von vielen neuen Eindrücken und Informationen geprägt.“ So beschreibt Katja Adler ihre ersten Tage als neugewählte Bundestagsabgeordnete bei ihrem Antrittsbesuch bei der FDP Bad Homburg. Auf Einladung der Bad Homburger Liberalen berichtete Sie am vergangenen Mittwoch in der Orangerie im Bad Homburger Kurpark von ihren ersten Eindrücken aus Berlin und Diskutierte mit den zahlreichen Gästen über die aktuellen Koalitionsverhandlungen und die Folgen einer möglichen »Ampel« für Deutschland.

„Mit Katja Adler hat der Hochtaunuskreis eine starke Vertretung in Berlin gewonnen und es freut mich sehr, dass ihr erster Vor-Ort Termin als frische MdB Dich direkt nach Bad Homburg führt“, begrüßte Tim Hordorff, Ortsvorsitzender der FDP Bad Homburg den Ehrengast des Abends. Katja Adler, die mit Hordorff als Kreistagsabgeordnete im Schulausschuss des Hochtaunuskreises sitzt und seine Amtskollegin der FDP Oberursel sei, wäre eine starke wichtige kommunale Stimme in Berlin, attestierte ihr Hordorff.

Ihren Bericht begann Adler mit einem spannenden Wahlabend. Sie realisierte erst am nächsten Morgen, dass sie wirklich in den Deutschen Bundestag einziehen wird. Sie habe bereits schon in einem Ministerium in Mainz gearbeitet, aber „die Bundestagsverwaltung hat die Bürokratie perfektioniert und schafft selbst mich als gestandenen Verwaltungsprofi“, so Adler. Es sei bemerkenswert, dass man kein Formular für die Nutzung eines Fahrstuhls brauche, wundert würde sie es nicht, beschreibt Adler die Situation.

Bereits am Montag nach der ist die Bundestagsfraktion konstituiert worden. „Es ging sofort mit der Arbeit los“, so Adler. Ein durchschnaufen nach dem langen Wahlkampf und dem spannenden Wahlabend war im Zeitplan der Bundestagsfraktion nicht vorgesehen. „Aber genau das war ja das Ziel. Die politische Arbeit im Bund direkt beginnen zu dürfen,

erfüllt mich mit großer Demut und Freude. Wir sind ein tolles Team und ich lerne jeden Tag neue, interessante Kollegen kennen. Auf die Zusammenarbeit mit ihnen freue ich mich sehr“, so Adler. Zu den Koalitionsverhandlungen wollte Adler indes nicht viel erzählen. Man wolle den Stil der Vertraulichkeit auch weiterhin pflegen. Ziel wäre es aber, alles bis zum Nikolaus unter Dach und Fach zu haben.

In der anschließenden Diskussion stand sie den Gästen zu den verschiedensten Themen Rede und Antwort – vom Klimaschutz, zur Einwanderungs- und Verkehrspolitik. Ihren Fokus möchte Adler jedoch in den kommenden Jahren auf Bildungspolitik, sowie Sozial-, Jugend- und Familienpolitik legen. „Ich bringe mich bereits seit Jahren in die Schulpolitik im Hochtaunuskreis ein, gerne möchte ich diese Arbeit im Bund fortsetzen“, so Adler.

In seinem Schlusswort bedankte sich Hordorff bei Adler für die tolle Zusammenarbeit im Wahlkampf und darüber hinaus. „Die FDP-Verbände in Oberursel und Bad Homburg sind in den letzten Jahren noch engere Partner geworden. Das hat auch mit der erfolgreichen Zusammenarbeit auf den verschiedensten Ebenen zu tun. Wir freuen uns bereits auf Katja Adlers nächsten Besuch in unserer Kurstadt. Ich vermute, wird der nicht lange auf sich warten lassen“, so Hordorff abschließend mit einem Augenzwinkern.